

„Stählernes Boot“ - Paul Lässer

„Papierschichien“ -
Die Ironie: Das Objekt ist mit großer Mühe aus Stahl gefaltet. Die Form konterkariert das Material. Assoziationen zu „Schlachtschiffen“ und materieller Divergenz, - ein beinahe sinkendes Schiffchen, in das bereits Wasser eingedrungen ist.
Das Sujet in Verbindung mit dem See: Unterbewusstsein, scheinbares Paradies, das Unsichtbare symbolisch angedeutet, deckt mitunter Mechanismen der „Realitätsbildung“ auf.

—

undercommons
Audiocollage von Judith Breitenbrunner

Der Umgang mit Commons in der Vergangenheit, die Entfernung der Gemeingüter - Gegenstände oder Orte aus dem „öffentlich Verfügbarem, gemeinschaftlich Genutztem" ist Drehpunkt der Audioinstallation

„undercommons“- Judith Breitenbrunner komponiert in diesem Stück eine Botschaft eine Geschichte eine Kritik über solche Vorgänge.

mit Beiträgen von
Michael Archan
Wenzel Brücher
Konstantin Obereder



—

„Femina“ - Peter Ulrich
Skulptur

-



Illumination backwards

Vivian Babeliow

Gedanken zum Video-Werk „Illumination: Backwards“
von Vivian Babeliow

„Bei näherer
Beleuchtung
der menschlichen Entwicklung

bleibt es in vielen Feldern
dunkel
wird noch nicht hell

Wer erklärt es uns

Die rückwärtige Ausleuchtung
der Intelligenz

mit künstlicher
Frequenz

Wenn wir wollen
das unser Herzschlag
nicht stehen bleibt
das ein Galopp
nach vorne geht

Erfindet eine
Erhellung
von mir aus
auf
auf Bestellung.“

Lyrics/Copyright: Michelle Schreiner, Wien



Opportunist- Installation Bernadette Moser

Holz, Spannringe, Plastikmembran , PET-Flasche

Ein Wetter-reaktiver Schwimmkörper als Skulptur am Thalersees: Die frei schwimmenden Einheiten tragen gespannte Membranen auf filigranen Stäben. Ohne Starrheit weicht das Gefüge jedem Hauch aus. Wind und Wellen diktieren die ständige Rotation, während sich Schwarz und Weiss und Licht spiegelnd auf dem Wasser brechen. Die Arbeit wird zum passiven Indikator unsichtbarer Natur – eine flüchtige, kinetische Zeichnung im feinen Wechselspiel der Elemente.



DIY-Spacepavilion -Installation
(Auszug) - keo

Etwas aufzufinden, entwerteten Besitz, setzt die Sphäre für eine nachstehende ontologische Betrachtung, wenn als Operation, in der Dialektik des Kapital, dem eigentlichen „Verbrauch“ oder „Vernichtung“ anstelle des Materials oder der subsume „Müll“ neue Bedeutung aufgeladen wird durch, zb. Einer Ephemeren Skulptur.



Archiquant - Skulptur
Skulptur nach einer Zeichnung von Heidulf Gerngross



Zelt aus Worten - Installation ,
Gertrude Grossegger und keo
Die Installation greift die Idee auf, dassWorte wie ein Zelt aufgespannt werden können, um Schutz, Resonanz eineForm von „Behausung“ zu bieten. Inspiriert von einem Zitat, das Marcel Proust zugeschrieben wird, möchte das Projekt Sprache und Raum, Poesie und Material,Innerlichkeit und Landschaft miteinander verweben. Das von Gertrude Grossegger verfasste Poem nimmt die Assoziationen des Zeltes auf, baut Bezüge Inhärent Textlich bearbeitet.



Pianino -
Am Ufer ist ein Wettterfestes Pianino aufgestellt.